

Für das Weihnachts-Lager.

[42514]



Wismar, im Oktober 1892.

Bei Komplettierung der Weihnachtslager bitten wir, dieselben auch mit den verschiedenen Ausgaben der

Fritz Reuter'schen Werke

versehen zu wollen.

Vielfachen Wünschen zufolge führen wir

die Oktavausgabe
in 15 Bänden

nicht nur in dem alten bekannten dunkelvioletten Reliefeinband, sondern auch in einem neuen, in modernster Technik ausgeführten rehbraunen Original-Kaliko-Einband. Wir ersuchen Sie, bei Ihren gef. Bestellungen stets zu bemerken, ob Sie den alten oder den neuen Einband wünschen. In beiden Einbänden ist jeder Band einzeln zu haben und zwar zum Preise von 4 M ord. — 3 M netto.

Für Liebhaber haben wir auch eine Anzahl der obigen Ausgabe in fl. Halbfranz (Liebhaberband) einbinden lassen. In diesem Einband kostet ein komplettes Exemplar 72 M. Einzelne Bände kosten 4 M 80 J.

Die Volksausgabe

der sämtlichen Werke in 7 Bänden

ist soeben in neuer, siebenter Auflage komplett erschienen und in den bereits allerorts bekannten Einbänden A, B und C vorrätig.

Einband A. Resedagrün. Kal. mit Schwarzpressung, Dessin-Vorsatz und Marmor-schnitt 26 M ord. — 19 M 60 J netto in Rechng. — 17 M 50 J bar.

Einband B. Resedagrün. Kal. mit Goldpressung, Brokat-Vorsatz und rotem Schnitt: 29 M 40 J ord. — 22 M 5 J no in Rechng. — 19 M 60 J bar.

Einband C. Rot. Kal. mit reicher Goldpressung, Glacé-Vorsatz und Marmor-schnitt: 29 M 40 J ord. — 22 M 5 J no. in Rechng. — 19 M 60 J bar.

Einband D. In feinstem (Liebhaber-) Halbfranzband mit rotem Schnitt: 34 M ord. — 25 M 50 J netto in Rechng. — 22 M 65 J bar.

= Freixemplare 13/12. =

Die Separatausgaben

der

beliebtesten Schriften Fritz Reuters

(aus der Volksausgabe) sind ebenfalls vor kurzem in neuer Auflage erschienen. Die Reihenfolge der Bändchen ist eine andere als bisher und schliesst sich jetzt derjenigen der Oktav-Ausgabe an. — Es sind erschienen und in eleganten Einbänden vorrätig:

- 1) Läschen un Rimels I. Theil. —
- 2) Läschen un Rimels II. Theil. —
- 3) De Reis' nah Bellingen. —
- 4) Olle Kamellen I: Woans ich tau 'ne Fru kamm. — Ut de Franzosentid. —
- 5) Olle Kamellen II: Ut mine Festungstid. —
- 6) Schurr-Murr. —
- 7) Hanne Nüte un de lütte Pudel. —
- 8 bis 10) Olle Kamellen III—V: Ut mine Stromtid 1—3 (3 Theile in einem Bände). —
- 11) Olle Kamellen VI: Dörchläuchting. —
- 12) Olle Kamellen VII: De meckelnbörgschen Montecchi un Capuletti.

Preis à 2 M ord. —

1 M 50 J netto i. R. — 1 M 35 J bar.

Es sind seit Oktober 1890 bis jetzt von der Volksausgabe der Reuter'schen Werke wieder circa 12 000 Exemplare komplett abgesetzt; der bis jetzt erzielte Gesamtabsatz dieser Ausgabe erreicht damit die Höhe von 105 000 Explrn. oder 735 000 Bänden. Hierbei sind die abgesetzten Exemplare der 15 Bände der Oktavausgabe, die zusammen bis jetzt in 198 Auflagen (= ca. 600 000 Bdn.) erschienen sind, sowie die bis jetzt in rund 250 000 Exemplaren erschienenen Bändchen der Separatausgaben aus der Volksausgabe natürlich nicht eingerechnet.

Aus diesen Angaben geht hervor, dass die Reuter'schen Werke andauernd zu den begehrtesten Weihnachtsartikeln gehören. Wir bitten deshalb, das Lager gut zu versehen und die eine oder andere Ausgabe der Gesamtwerke, sowie einzelne Schriften Reuter's immer aufs neue als Festgeschenk vorzuschlagen.

Zur fleissigen Verwendung empfehlen wir zugleich:

Illustrationen zur „Stromtid“

von Ludwig Pietsch,

60 Blatt, in eleg. Mappe 7 M 50 J ord. — 5 M 60 J netto i. R. — 5 M bar,

und die

Illustrationen zum „Hanne Nüte“

von Otto Speckter,

36 Blatt, in eleg. Mappe 4 M 50 J ord. — 3 M 30 J netto i. R. — 3 M bar.



Ferner empfehlen wir die nachstehend verzeichneten Weihnachts-Artikel unseres Verlages gefälliger Aufmerksamkeit. Namentlich dürften die

Reuter-Studien u. Reuter-Reliquien
von Gaedertz,

auf die durch die neuen Auflagen der Reuter'schen Gesamtwerke wieder die Aufmerksamkeit weiter Kreise gelenkt ist, starke Nachfrage erfahren. — Reuter-Freunde finden in den Gaedertz'schen Büchern viel Anmutendes und Interessantes aus Reuter's Leben und über seine litterarischen Beziehungen. Jedem, der die Reuter'schen Werke besitzt, würden die Bücher als Ergänzung und Anhang hochwillkommen sein.

Als auf ein besonders hübsches Geschenk für Skatspieler machen wir auf

Renz, Skatbuch in Versen

aufmerksam. Das Büchelchen ist nicht nur von praktischem Wert ob seines sachlichen Inhalts, sondern zugleich originell und ungemein ansprechend durch den feinen Humor, mit dem es geschrieben ist. Derselbe findet in den Skatscherzen, die den Schluss bilden, einen besonders lebhaften Ausdruck.

Das Buch von

Anna Goetze, Am Waldesrand

enthält sinnige Naturmärchen in der Art wie Putlitz's „Was sich der Wald erzählt“. Das reizend ausgestattete Büchelchen eignet sich besonders für junge Damen. Dasselbe gilt von

Weise,

Die deutsche Handwerkerbraut.

In diesem Buche ist der Segen, den das Walten einer liebevollen Hausfrau selbst unter den bescheidensten Verhältnissen um sich verbreitet, in so zarter und herzlicher Weise gezeichnet, dass sich dem eigentümlichen, anheimelnden Zauber, den das Buch ausstrahlt, kein Leser entziehen kann.

Richter's

Gottfried von Hohenhöwen

ist die Geschichte eines fahrenden Ritters aus der ältesten deutschen Kaiserzeit. Es herrscht in dem Buch ein anmutiger, lebensfrischer Ton und die eingestreuten Trink- und Minnelieder sind von erquicklicher Wirkung.

In Geissler's Hinnerk Brodersen

ist das Schicksal eines Strandvoigtes der nordfriesischen Halligen erzählt, der durch die Schuld seines entarteten Sohnes ein tragisches Ende findet. Die Charakteristik ist packend, nicht minder das Lokalkolorit. Die hinreissende Sprache fesselt in hohem Grade und macht das Buch ganz besonders zum Vorlesen geeignet.

In Georg von Oertzen

haben wir einen vornehmen Dichter, dessen Name längst unter den ersten und anerkanntesten zählt. Die überlegene Weltanschauung des vielgereisten Mannes kommt in den oft von feiner Satire getragenen Dichtungen in fesselnder Weise zur Geltung. Vorzüglich ist unter denselben eine Sammlung von Terzinen, in welchen sich eine Fülle von Weltweisheit spiegelt.

Hinstorff'sche Hofbuchhandlung Verlagsconto.

[42660] Die eingelaufenen festen Bestellungen auf

Friedrich der Weise

und die

Schloßkirche zu Wittenberg

von

D. Julius Köstlin.

Preis 2 M 50 J.

gelangten heute in Leipzig zur Auslieferung.

Wittenberg, 21. Oktober 1892.

H. Herrosé's Verlag
H. Herrosé.